

Transmitter EC28 Di

Eigensicher mit Display für
toxische Gase, O₂ und H₂



Transmitter EC28 Di

Eigensicher mit Display für toxische Gase, O₂ und H₂



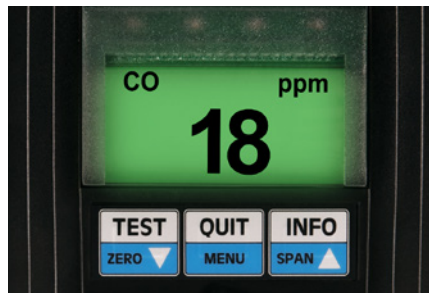
Wenn in Bereichen mit besonderem Explosionsrisiko toxische Gase, Sauerstoff oder Wasserstoff zu überwachen und Messwerte lokal abzulesen sind, ist der eigensichere Transmitter EC28 Di in Verbindung mit den Gasmesscomputern der GfG eine zuverlässige und wirtschaftliche Lösung. Die Stromversorgung und die Übertragung der Messwerte erfolgen über eine Zweidrahtverkabelung.

Eigensichere Funktionsweise

Der EC28 Di lässt sich aufgrund seiner eigensicheren Bauweise auch in besonders explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen. Eine Sicherheitsbarriere (SB1 oder Zener-Barriere; optional erhältlich) wird zwischen den Transmitter und die speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) geschaltet, um die Versorgungsspannung auf 24 V DC umzuwandeln. Dadurch wird die Zündfähigkeit der Stromleitungen innerhalb der Ex-Zone verhindert. Die Eigensicherheit (intrinsic safety) des EC28 Di ist ATEX-zertifiziert und prädestiniert ihn für Einsatzgebiete bis Ex-Zone 0.

Kommunikation und Service

Die Signalübertragung erfolgt nach dem 4 bis 20 mA-Industriestandard. Die Smart Sensor-Technologie ermöglicht den schnellen und unkomplizierten Tausch des Sensors.



Display und Bedientasten

Der Transmitter EC28 Di verfügt über ein 2,2 Zoll messendes LC-Display und drei Bedientasten. Das Display zeigt im Normalbetrieb den Messwert oder Hinweise zu Störungen oder Alarmen an. Zusätzlich können über die Bedientasten die Betriebsparameter (Messgas, Messbereich, Grenzwerte, etc.) aufgerufen werden (Ein-Mann-Justierung).

Fernbedienung RC2 (optional)

Muss der EC28 Di an einer schwer zugänglichen Stelle montiert werden, erleichtert die Fernbedienung RC2 Einstellungen und Service (Ein-Mann-Justierung). Ihr Display zeigt dabei dieselben Informationen, die auch im Display des Transmitters angezeigt werden.

Zuverlässiges Messen & minimale Betriebskosten

Die eingebaute Temperaturkompensation und die Messzelle gewährleisten höchste Messgenauigkeit. Der geringe Wartungs-

aufwand und die hohe Sensorlebensdauer sorgen für minimale Betriebskosten.

Varianten für jeden Einsatz

Die Basisvariante des EC28 ist für viele Anwendungen ausreichend. Für besondere Anforderungen gibt es den EC28 zusätzlich in unterschiedlichsten Ausführungen:

- EC28** Basisvariante für eine Vielzahl elektrochemischer Sensoren
- EC28 D** mit Display zur Anzeige der aktuellen Messwerte
- EC28 DA** mit Display, hellen LED-Warnleuchten und integrierter Alarmhupe
- EC28 DAR** mit Display, Alarmhupe und Relais für zusätzliche, externe Alarmgeber
- EC28 B** mit Modbus-Schnittstelle
- EC28 DB** mit Modbus-Schnittstelle und Display
- EC28 DAB** mit Modbus-Schnittstelle, Display, hellen LED-Leuchten und integrierter Alarmhupe
- EC28 i** in eigensicherer Ausführung (intrinsically safe)
- EC28 Di** in eigensicherer Ausführung und mit Display

In Kombination mit den leistungsstarken Controllern der GfG sind alle Varianten des EC28 die richtige Wahl für eine Vielzahl zu überwachender Gase.

Übersicht der Gase:

» Ammoniak (NH ₃)	» Cyanwasserstoff (HCN)	» Ozon (O ₃)	» Schwefelwasserstoff (H ₂ S)
» Arsenwasserstoff (AsH ₃)	» Diboran (B ₂ H ₆)	» Phosgen (COCl ₂)	» Silan (SiH ₄)
» Bromgas (Br ₂)	» Ethylenoxid (C ₂ H ₄ O)	» Phosphin (PH ₃)	» Stickstoffdioxid (NO ₂)
» Chlor (Cl ₂)	» Fluorwasserstoff (HF)	» Sauerstoff (O ₂)	» Stickstoffmonoxid (NO)
» Chlordioxid (ClO ₂)	» Kohlenmonoxid (CO)	» Schwefeldioxid (SO ₂)	» Wasserstoff (H ₂)
» Chlorwasserstoff (HCl)			

Technische Daten EC28 Di:

Messverfahren: Elektrochemisch (EC)	Luftfeuchte: 5 bis 90 % r. F. ¹	Abmessungen: 115 x 203 x 55 mm (B x H x T)
Messbereich: Sensorabhängig	Luftdruck: 80 bis 120 kPa ¹	Gewicht: 800 g
Gaszufuhr: Diffusion oder Begasung per Kalibrieradapter	Ausgangssignal: 4-20 mA	Zulassungen / Zertifizierungen: Kennzeichnungen & Zündschutzart: Ⓢ II 1G Ex ia IIC T4 Ga & -20 °C ≤ Ta ≤ +50 °C
Lebensdauer der Messzelle: Sensorabhängig	Spannungsversorgung: 15 bis 30 V DC 21 V bis 27 V DC (über Zener-Barriere)	
Ansprechzeit: Sensorabhängig	Gehäuse: Kunststoff	
Temperaturbereich: -20 bis +50 °C ¹	Schutzart: IP64	

¹ Sensorabhängig

GfG Austria GmbH

Triester Straße 10/2/212 | 2351 Wiener Neudorf | Österreich

Telefon: +43 2236 893775-0 | Fax: +43 2236 893775-99 | E-Mail: austria@gfg-mbh.com

GfGsafety.com

smart
GasDetection
Technologies 